

	<p>Object: Hochzeitserinnerung des Fidel Elgas und der Veronika Jehle</p> <p>Museum: Heimatmuseum Ratzenried Schulstraße 15/Eingang Turnhalle 88260 Argenbühl-Ratzenried 07522/3902 bertoldbuechele@web.de</p> <p>Collection: Brauchtum</p> <p>Inventory number: B0017</p>
--	--

## Description

Auf einem grünen Boden steht ein Sockel mit beigem Geflecht, auf dem eine Inschrift angebracht ist:

Andenken an unsere Trauung

des Fidel Elgas mit Veronika Jehle Ratzenried den 26. Oktober 1880

Auf dem Sockel liegt ein Kissen, darauf reichen sich 2 Hände (eine fehlt) für den Bund des Lebens. Darüber befindet sich ein Myrtenkranz und innerhalb ein zum Kranz geflochtener Mistelzweig mit Mistelbeeren.

Auf der Rückseite ist ein mit farbigem und glitzerndem Glasglanz verzierter Hintergrund zu sehen und im Vordergrund ein Brunnen mit einem Rohr, darunter die Jahreszahl 1881. Über das ganze Objekt ist eine Glaskuppel gestülpt.

Erklärung: Die Myrte ist eine immergrüne Pflanze, die das beständige Eheglück symbolisieren soll. Bereits Griechen und Römer schmückten die jungfräuliche Braut mit einem Myrtenkranz. Im 16. Jahrhundert entstand der Hochzeitsbrauch: Die Braut erhielt einen Myrtenkranz, der Bräutigam und die Trauzeugen bekamen Myrtenzweige zum Anstecken.

Die Mistel gilt seit alter Zeit als Fruchtbarkeitssymbol und als Mittel zur Abwehr böser Geister. Auch existiert heute noch der Brauch des Küssens unter dem Mistelzweig. Dies soll dazu helfen, dass das Paar ein Leben lang zusammen bleibt. Auch Frauen mit ausbleibendem Kinderwunsch setzten ihre Hoffnung in die Wirkung der Pflanze.

Der Brunnen auf der Rückseite bedeutet, dass aus dem „Brunnen“ der Ehe das erste Kind 1881 geboren wurde.

## Basic data

Material/Technique:

Holz, Glas, Papier, Naturmaterialien

Measurements:

Höhe 42, Durchmesser 22 cm

## Events

Created	When	1881
	Who	
Was used	Where	Ratzenried
	When	Since 1881
	Who	
	Where	Ratzenried

## Keywords

- Brautkranz